



Adaptives Unterrichten mit digitalen Medien

Forschung und Praxis adressieren die Heterogenität im Klassenzimmer

Adaptives Unterrichten mit digitalen Medien: Forschung und Praxis adressieren die Heterogenität im Klassenzimmer

7. Mai 2025
17–18.30 Uhr

Die Veranstaltung findet über Zoom statt.

Anmeldung

→ tiny.phzh.ch/adaptives-unterrichten

Schulklassen werden immer heterogener, was Lehrkräfte vor grosse Herausforderungen stellt. Adaptives Unterrichten, unterstützt durch digitale Medien, bietet innovative Möglichkeiten, um Lernende individuell zu fördern. Expert:innen aus Forschung und Praxis zeigen in dieser Online-Veranstaltung, wie dieser Ansatz gelingen kann. Prof. Dr. Andreas Lachner erläutert zunächst die zentralen Elemente adaptiven Unterrichts und stellt Forschungsergebnisse zu dessen Effekte auf die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler vor. Anschliessend präsentiert Dr. Christine Plicht anschauliche Unterrichtsbeispiele, die adaptiven Konzepten folgen und mit digitalen Medien umgesetzt wurden. Sie beleuchtet zudem die Potenziale und Herausforderungen, die bei der Planung und Durchführung solcher Unterrichtseinheiten entstehen. Abschliessend wird diskutiert, wie adaptives Unterrichten mit digitalen Medien erfolgreich im Schulalltag umgesetzt werden kann und wo sich mögliche Grenzen finden lassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen, Bildungsforschende und Bildungsinteressierte.

Veranstaltungsreihe Bildung und Digitalität

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe «Bildung und Digitalität» statt. Die Veranstaltungsreihe beleuchtet, auf welche Weise in Forschung und Praxis die Chancen für Digitalisierung im Bildungswesen erschlossen werden, aber auch, welche Herausforderungen sich ergeben.

Referierende

Andreas Lachner

Professor, Universität Tübingen

Andreas Lachner ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien an der Universität Tübingen und Co-Director des Tübingen Center for Digital Education. In seiner Forschung untersucht er, wie digitale Medien für Lehr- und Lernprozesse eingesetzt werden können und welche Auswirkungen sie auf die (Meta-)Kognition und Motivation der Lernenden haben.

Christine Plicht

Lehrerin, Gemeinschaftsschule Reutlingen

Christine Plicht ist Lehrerin und Abteilungsleiterin der Sekundarstufe II an der Minna-Specht-Gemeinschaftsschule in Reutlingen. Sie unterrichtet die Fächer Mathematik und Ethik. Zudem ist sie promovierte Mathematikerin und arbeitet seit 2019 an Forschungsprojekten der Universität Tübingen mit.

Moderation

Die Veranstaltung wird von Leonie Sibley moderiert. Sie ist Assistenzprofessorin für Unterrichtsforschung mit dem Schwerpunkt digitale Lernumgebungen am Zentrum Bildung und Digitaler Wandel der Pädagogischen Hochschule Zürich. In ihrer Forschung fokussiert sie hierbei adaptives Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Klassenzimmer und erforscht, wie Unterricht gestaltet werden muss, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden.

Tobias Röhl wird die online-Fragen moderieren. Er ist Professor für Digitales Lernen und Lehren an der Pädagogischen Hochschule Zürich und forscht zum digitalen Wandel der schulischen Bildung, insbesondere zu Fragen der pädagogischen Professionalität vor dem Hintergrund von künstlicher Intelligenz.